

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

Oktober 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348

13) ^{lit. G.} und befohle ich selbe Ihm zu 12 L. Geld für seine 4 Monatsflöhe
Dienst vorzulegen, damit darüber die Pse nach England und Con-
land gelangen möge, weil er muß in der Englischen Zeitung ge-
setzt, daß 2 Besätze bereit wären nach England abzufahren. So
hatte ich von mirer Ankunft auf meine Flöhe größtlich
vergangen, so daß ich Ihm die Pse vorzulegen in meine Ge-
meinde in Arbeit habe, welche seine vorstehende Ange-
legenheit befehligen.

Freitag und Samstag d. 28 und 29 Sept. hatte vor-
sich.

Donnerstag d. 30 Sept. wollte ich nach Neuhanover, und
gredigte unter großer Zuhörerschaft und algermeiner Familie des Volkes
mit mehren Kindern und Familienmitgliedern, von wo ich
nach der Kirche und Gemeindefest habe und catechisierte Ge-
meinde die Jugend. Am Abend wollte wieder nach Hause.

Montag d. 1 Octobr. wurde vor-
sich.

Dienstag d. 2 Octobr. befohle an H. Besant 12 L. wozu für 3 L. wozu
zu eingewonnen, welches in alle 15 L. Löhne Besetzung machte. Nach-
mittag gab ich die Pse zu mir, und ließ durch meine Dienst-
knechte seine Pse nach Philadelphia zu fahren, da er dann ge-
gen Abend mit H. Besant zu Hause nachfolgte.

1 M 4 H 15

74 Vom Mittwoch bis ^{Freitag} Samstag umhelfen 3 bis 6 Octobr. hatte viel viel
Gefängnis und Leiden.

Sonntag den 6 October in der Vormittag über die Befallene und viele
einer Kinder für die sel. Abendmahl. Nachmittag hielt Vorber-
tung und Briefe in Providence.

Montag den 7 October war ges. Eilfertigkeit und eine große Veran-
lassung von weit und breit, aus der Pflanz und Haus. Die Kinder beging
sich einmal besonders als hundertige Gäste, waren freundlich, andächtig und
begierig das Wort Vom Kaufmann der Kinder Gottes über 1 Petr. 2, 2.
aufzufassen, und wohl zu befehlen. Taufte 4 Kinder und besaß
damit. Mutter hielt wieder eine Predigt, wie ich hundert Gemein-
glieder die sel. Abendmahl, und wurde sehr geschmeichelt mit der Anstalt
wie ich künftighin wärend meiner Abwesenheit seltsam auf der Gottesdienst
gefallen würde. Gegen Abend besaß eine Anstalt Kinder für und
Taufte 3 Kinder.

Montag, Dienstag und Mittwoch den 8 bis 10 Octobr. hatte noch
viel viel Leiden, mannschaftlich Unruhe und Gefängnis.

Donnerstag den 11 Octobr. mußte früher 4 Meilen außerhalb um ein
Kind zu begraben. Aber da wollte mit der Fahrt, hielten 3 Meilen zu
einer Kirche, wo eine Beerdigung für ein Begraben mußte. Die Fahrt
wurde auf unsern Kirchhof in Providence. Begraben, und ich mußte
den großen Gefolge eine Predigt in der Kirche halten, welche nicht ohne
Dorger blieb. Mutter copuliert ein paar Engländer vorwärts einer Licence
von Sr. Gouverneur.

Freitag den 12 Octobr. hatte Anfall von Fieber, weil am Montag nach
wachen, und mich verabschieden.

75

Samstag d. 13 Octobr. wille fröhe nach Neuhannover, nahm die
Communicanten an. Ich hatte hienach Vorbereitung gemacht und brühte
und examinirt die jungen Leute selber besondt. Gg. Abend brach
einige Freunde.

Montag d. 14. Versammelten sich ein sehr großer Haufe aus der
Nähe und ferne. Ich künfte in fünfzehn Kinder. Predigte über
Joh: 10. 21. 22. und bepflichtete öffentliche Gottesdienst um 1
Uhr, damit wir zur Communion dahin und Platz bekommen müßte.
Nachher hielt wieder Vorbereitung und hielt Bescheid Gemer-
Glieder das sich Abendmahl ant. Gg. Abend wurde zu einem 80
jährige frommen Witwe gerufen um 1/2 12 Uhr das sich Abendmahl zu rei-
chen, weil sie am Vortage in der Kirche gewesen, aber von der rauhen
Luft krank worden. Von da besuchte noch eine andere kranke fromme
Witwe, und danach von da in der Nacht zu einer kranken Freunde-
lichkeit gefolgt, um sein kranke Kind zu künfte. Es gieng bei dem
Kranken fast wie beyder Hauptman Cornelio. Act. 10. Ich hatte seine
nächste Freunde und Nachbarn eingeladen, und bat herzlich, ich müßte
dieser Lesse von der sich künfte verbleiben und einpflegen, besondt
wegen einiger Armen Kinder, welche auch nach der Gnade Gottes ge-
hehe.

Montag d. 15. Octobr. wille von da 4 Meilen und besuchte eine
englische Fräulein. Von da mit mir zu einem 3 Meilen weiter
zu einem familie die unter der Gnade Vorbereitung das gute Geistes
steht, wo wir uns in eine stürzten. Von da zu einem andern fa-
milia der Gott stürzt, und in der Nacht zu schlafen.

1 M 4 H 15

76 Freitag d. 16 October. besuchte mit meinen Freunden noch 4 glückliche Familien, wovon besonders eine recht glückliche 70 jährige Witwe ist, die vom Schlagfluß gelähmt, und auf Gottes Liebe festes Vertrauen hat. Am Abend besuchte wir uns zum Bräutigam, und verbrachten uns mit H. J. G. D. S. und übrigen amüsanten Freunden, die bei uns pernoctierten in der Fröhen.

Mittwoch d. 17 October. früh kam noch vorgeladene von Abschied zu nehmen. Johanns arrivierte H. J. G. D. S. und von Tulpeschweigen. Um 9 Uhr trafen wir uns mit 2 Kindern ab, und waren um 12 Uhr 7 Meilen weit an der Stelle, wo wir Gottes Dienst bei einer Arbeit bestimmt hatten. Ich hielt Gottesdienst in der Defension. Ich predigte über Jerem. 5, 1 bis 5. und H. J. G. D. S. und zum Schluss noch eine speciellere Application, worauf kamst wir 4 Kinder, und besetzten daselbst zu übermorgen. Am Abend besuchte wir noch eine gottesdienliche Doctor Meetic: und hatte besonders Gelegenheit über praktische Aufsätze.

Donnerstag d. 18 October. nahm wir Abschied von meinen Freunden und trafen allein fort. Nachmittags um halb 2 Uhr kamen wir bei Batters Mühl an und trafen, daß England und Entschloß heute schon um 12 Uhr bei der Baptist Meeting auf mich erwartet hätten. Ich ist in der Fröhen, wo unsere Entschloß Protestanten waren, keine Kinder, sondern nur eine englische Baptisten Versammlung. Ich ist nun der Friede ist daselbst auch zum Baptisten Glauben geführt und das

Günstigt, so habe ich unsere Antwort geschickt, ob Sie sich über
 wolle, daß ich in einem geringen Maße? Ich würde den Briefen ganz überlassen
 es selbst mit der Bedingung überlassen, wenn ich zu einer englischen
 Freundschaft hülte wolle. In der That habe ich Ihre Freundschaft am vorigen
 Donnerstag wahrnehmlich, daß ich heute um 12 Uhr englisch und
 deutsch Freundschaft würde. Die englische Prosammlung heute mit be-
 sonderer Attention und Aufmerksamkeit zu und bezogen sich sehr vorzüglich
 über unsere Sache, und der Briefen sagte in der That, fürwahr! daß
 Ihre Freundschaft mit uns Correspondence und Freundschaft zu pflegen
 möchte. So unsere Antwort war auch sehr vorzüglich und wichtigste
 daß sie unsere Freundschaft und Aufmerksamkeit habe. So geschied ich
 unter andern auch wohl daß ich für meine geänderte König, die Könige
 Familie, die so sehr Aliente und Amore zu lassen und auch gebeten
 weil sie sonst gemindert, daß unsere Antworten sagten, gerade so ganz
 Abend nicht noch 4 Meilen weiter zu einer englischen Wille: Jung
 um wieder zu meiner Familie zu kommen. Unterwegs mößte mich
 eine honeste englische Familie von den Baptistischen Gemeinen, welche mit
 bösen Gottes Dingen gemischt, sich selbst doch bei ihr bleiben um eine
 teilsweise Einserkation zu pflegen, weil ich aber meine Familie nicht
 allein lassen dürfte, so müßte ich abbrechen, bis zu einer andern Ge-
 legenheit. In meiner englischen Nacht Logis fanden wir eine pri-
 vat Briefe worin beifolgt, daß der bapstliche General Volz am 17 Sept.
 in der Nacht die Hauptstadt in Canada Quebec bestirmt, und zwar
 vorbest, aber für Leben dabei angegriffen, dagegen aber auch die

78. Freitag 19 Octobr. hielt General eine Disziplinäre Predigt, eine
nach Herrn General Moncalm verlesene.

Sonntag 20 Octobr. fuhr ein frischer Aufbruch an den Tag
40 Meilen und nach Abends 9 Uhr um 10 Uhr in der
Neugermantown in Jersey.

Montag 21 Octobr. hielt General die übrige Zeit meditierte.

Dienstag 22 Octobr. predigte in Neugermantown und hatte
aufmerksamste Zuhörer und eine andauernde Erwartung. Die
Gott: der Gott verleihe, hat wohl gelehrt. Am Abend hatte
General eine stille Andacht, welche eine sehr gute
Anleitung und Annahme.

Mittwoch 23 Octobr. reiste 6 Meilen mit einem 70 jährigen
Franzosen Mann zu besuchen und ihn das selb. Abendmahl zu
geben. Gelegenheit noch 2 andere Gottes Wort lieb zu
haben. Familie besuchte und mit ihm ein geistliches Gespräch hatte.

Donnerstag 24 Octobr. meditierte.

Freitag 25 Octobr. reiste 9 Meilen zu einer Filial in der
Valley genannt, und predigte daselbst in einer Besondere, besondern
insbesondere mit 3 Gott gesunden Familien und kam am Abend wie
gewöhnlich.

Sonntag 26 October besuchte verschiedene Orte. Hier wurde
eine Kinder in der Schule zur Catechisation, weil es notwendig
war. Einige von den Kindern wurden auch besucht und ermahnt.

79

Offen und Untervacht gefalt, welches in Catechisation besprochen
wurde.

Freitag und Samstag d. 26 und 27 Octobr. hatte ein und ander
Besuch und auch Zeit zur Meditation, und Aufsehung in
der Psal. Desirée Briefe nach Newyork.

Sonntag d. 28 Octobr. wies ich mit meiner Frau nach Bedmin-
ster Town, hielt Vormittags Andacht Gottes. Dienst und Freitag
über freigeblieben am 28ten post Trinit. Von da allgemein
Bischof zum Himmelreich und der Gnade. Ich in der Ordnung der
Glaubens Gangt. Wir gehen durch die Wege. Pausen
2 Stunden. Nachmittags singlich über Ps. 39. Ich war nicht sehr
alle Morgen die so schön. Ps. 125. Ps. 1. gesungen. Gegen Abend
wies ich mit Mr. David Koecklich und seiner Frau zu Leonhard
Streits Haus, hatte am Abend Sonnentagung und Gebetung.

Montag d. 29ten Octobr. wies ich mit Mr. Heinrich Schmidt
ein. Kirche - Andacht und nicht so weitgehend. geistliche
Materien. b) zu Mr. Johannes Koecklich, senior, wo wir Mittags-
Mahlzeit einnahmen. c) Wo da nach Bedminster zu Mr. George
Roemer. d) weiter zu Mr. Leuke und am Abend in der Nacht
so. Unterwegs hatte ich eine Meile mit einer singlichen Mutter
James Sutton, welcher ein schöner Discours von Gütigen Geistern
zum und Befahrung glich.

Dienstag d. 30 Octobr. hielt ich in Neugermantown ein
Solemned Dankfest, über die große Gabe Gottes, die der aller-

gnädigste und allgewaltige Herr Zebaoth durch hiesige räumliche zum
 menschlichen Erbsitzer in der Apokalypse stehende Propheten
 Bücher, nämlich 1) der Ditzl. Joseph des heiligen Hieronymus.
 2) der Ditzl. Admiral Boscaen über die französische Flotte von
 Toulon bei Algier. 3) der heil. Ditzl. Königl. Majestät von
 Preussen über die Russen bei Cünersdorf und 4) der wunderbaren
 Ditzl. des heil. Genovea Wolf über die Franzosen bei Eroberung der
 Hauptstadt in Canada, Quebec genannt. Der Gottesdienst wird
 in der Kirche 1) Mit der 78 Psalm. 2) Gesungen aus der Bibel, Ps. Lob
 und der heil. Schrift p. der 4-5-6-7-8- vers. 3) Demüthiges Ge-
 bet. 4) Unter großer Attention und Andacht erklärt und auf
 die Umstände applicirt. a) das 20 Cap. in 2 Luthers Chronica.
 b) das 8 Cap. des Luthers Ezech. c) das 4te Cap. aus dem
 1 Luthers Maccab: vers 1 bis 25. und d) aus dem 9 Cap. des
 heil. Salomon: von 13 vers bis zu Ende. 4) Danach wurde ge-
 singen: Nun danket alle Gott. 5) Sodann demüthigste und die
 Gemeine und vorzüglich die Kinder in dem Gebet nach den
 Umständen. Als nach dem 128 Psalm gesungen und gesungen
 mit der 7-8-9-10-11 und 12 vers aus der Bibel: Nun laßt
und gesungen werden, mit Singen und Bet mit Bet pp.

Mittheilung in 31 Octobr. David Moelich und seiner
 Familie 6 Meilen von meiner Wohnung und kam Abend wieder
 zu Hause.

Donnerstag den 1 Novembr. will nach Mr. Jacob Schipman
 konnte in seiner Laus bz. Authority of a Licence of Samuel